

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A / 033 / 20-25**

Sitzungs-Tag: **02.07.2025**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **18:32 Uhr**

Vorsitzender:

Giefers, Raimund

CDU:

Disse, Ulrich

Gerdes, Markus

Hanisch, Ewald

Krömeke, Markus

Menke, Stefan

Simon, Dirk

Steinhage, Hermann

SPD:

Beineke, Elisabeth

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Knobloch, Peter

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Von der Verwaltung nehmen teil:

Münstermann, Christof

Schlenhardt, Dominik

Bielefeld, Tobias

Koßmann, Ines

Menne, Johanna

Öffentliche Sitzung

1. Kläranlage Brakel - Kosteneinsparung bei der Vergabe des Los B8 / Nachklärbecken, Rücklaufschlamm-Pumpwerk und Schlamm-speicher

Berichterstatter: Christof Münstermann

1142/202
0-2025

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Kläranlage Brakel - Kosteneinsparung bei der Vergabe des Los B8 / Nachklärbecken, Rücklaufschlamm-Pumpwerk und Schlamm-speicher

Berichterstatter: Christof Münstermann

1142/202
0-2025

Der **Ausschussvorsitzende Giefers** erläutert, dass es bei der Gesamtmaßnahme aufgrund der neusten Planungen zu einer Kostenexplosion gekommen sei, woraufhin erst mal keine Ausschreibung erfolgte. Dies habe zur Folge, dass der Klärschlamm viel zu viel Feuchtigkeit beinhalte, um effektiv verbrannt werden zu können. Daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen nur eine Teilmaßnahme durchzuführen und die Investition vorerst auf das Schlamm-silo zu beschränken.

Ratsherr Disse merkt an, dass nun nur 1/3 der geplanten Maßnahme umgesetzt wird. Er möchte wissen, ob das an einer Kosteneinsparung läge, oder ob die Umsetzung sich doch teurer als geplant gestalte. Außerdem erfragt er, was das Schlamm-silo kosten werde.

Herr Münstermann erklärt, dass die ursprünglich geplanten Kosten niedriger angesetzt waren, als das letzte bepreiste Leistungsverzeichnis der Firma Danjes zeigte. Die Preise wurden runtergerechnet und seien aus der Vorlage zu entnehmen.

Ratsherr Simon merkt an, dass es ebenfalls ungewiss sei, was eine Ausschreibung als Ergebnis hervorbringe.

Ausschussvorsitzender Giefers erklärt, dass es keine feste Angabe bezüglich des Preises gäbe.

Ratsherr Simon sagt, dass die Ausführung trotzdem durchgeführt werden müsse und der Klärschlamm verlässlich entsorgt werden müsse.

Raimund Giefers stimmt dem zu und sagt, dass durch die Maßnahme eine Vorsorge getroffen wird.

Beschluss:

Es wird **einstimmig** beschlossen dem Rat der Stadt Brakel vorzuschlagen, die Planung zur Kosteneinsparung dahingehend anzupassen, dass zunächst auf die Bauteile „Nachklärbecken“ und „Rücklaufschlammumpwerk“ verzichtet wird und nur der Neubau des Schlammsilos erfolgt.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Bekanntgabe: Verschiebung der Maßnahme „Ortsdurchfahrt Auenhausen“

Herr Frewer gibt bekannt, dass die Maßnahme „Ortsdurchfahrt Auenhausen“ aufgrund von Personalmangel beim Kreis Höxter verschoben werden müsse. Ziel sei es, zur Haushaltsberatung 2026 eine bepreistes Leistungsverzeichnis zur Verfügung zu stellen um für den Haushaltsplan konkrete Zahlen vorlegen zu können.

Dirk Simon fragt darauf hin, wann die Ausschreibung stattfinden solle. **Herr Frewer** erläutert, dass geplant sei die Vergabe in der letzten Sitzung des Jahres durchzuführen, sodass Anfang 2026 mit der Maßnahme begonnen werden kann.

Bekanntgabe: Wasserschutzgebiete

Herr Münstermann erläutert, dass mit der Stilllegung einiger Brunnen ein Verlust der dortigen Wasserschutzgebiete einhergehe. Dies hänge mit der Zentralen Enthärtung zusammen, welche eine zentrale Wassergewinnung mit sich bringe. Die übrigen Brunnen würden zu Notbrunnen umfunktioniert (Bökendorf, Riesel, Erkeln) sodass hier kein unmittelbarer Schutzbedarf mehr bestehen würde.

Ratsherr Gerdes regt daraufhin an, dass möglicherweise die Pachtverträge zu überprüfen sind. Für die Landwirte würde die Änderung einen großen Unterschied machen, da diese ja nun anstatt des teuren Mineraldüngers auch die eigene Gülle verwenden dürften. **Frau Koßmann** erläutert hierzu, dass ein Termin mit Herr Giefers von der Wasserkooperation einberufen wird um mit ihm Themen wie Ausgleichszahlungen etc. abzuklären.

Dirk Simon weist darauf hin, dass die Menge, egal welchen Dünger man benutze, entscheidend sei.

Auch **Herr Münstermann** erläutert, dass er in der Nitratbelastung auch zukünftig kein Problem sähe.

Anschließend beendet der **Ausschussvorsitzende Giefers** die Diskussion und regt an, die Thematik zu einem eigenen Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Betriebsausschusssitzungen zu machen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Ausschussvorsitzender Giefers die Sitzung.

Raimund Giefers
(Ausschussvorsitzender)

Johanna Menne
(Schriftführerin)